

Judokas sind Liechtensteins Medaillengaranten

Bei allen 16 Kleinstaatenspielen gewannen die Liechtensteiner Judokas mindestens eine Medaille. Auch der neue Nationaltrainer Werner Schuler will die Tradition fortführen.

Ernst Hasler
ehasler@medienhaus.li

Judo. Von den 212 gewonnenen Medaillen Liechtensteins gehen 62 auf das Konto der Judokas (29,2%). Somit lastet ein gewisser Druck auf dem Liechtensteiner Judoteam, das mit sechs Athleten die Mission San Marino angehen wird. «Wir verspüren schon einen gewissen Druck und wollen die Medaillenbilanz der letzten Kleinstaatenspiele wiederholen. Wir haben erfahrene sowie junge Kräfte an Bord. Es wird bestimmt passen», ist Judo-Nationaltrainer Werner Schuler überzeugt, der seit 1. November 2015 dieses Amt bekleidet und Nico Oana als Nationaltrainer abgelöst hatte.

Philipp Hänsel fehlt wegen Schulterverletzung

David Büchel, Anja Kaiser und Judith Biedermann sind die erfahrensten Kräfte. «Ihnen traue ich am meisten zu. Sie können von ihrer Erfahrung profitieren. Das ist ein Aspekt, der entscheiden wird. Ich bin überzeugt, dass auch Oliver Grimm, Stephanie Rinner und Kurt Kuser überraschen können. Wenn sie ein gutes Los erwischen, kommen sie ebenfalls weit nach vorne», fügte Schuler an.

Aufgrund der gemeldeten Teilnehmerfelder kann Schuler abwägen, wer der aussichtsreichste FL-Kandidat auf einen Medaillengewinn sein wird. «Gute Voraussetzungen besitzt David Büchel. Auch im Fall von Anja Kaiser stehen die Aussichten gut. Judith Biedermann wird es indes sehr schwer haben, denn in ihrem Pool ist die Konkurrenz bis 57 kg sehr gross. Das Los und ihre Tagesform werden entscheiden», urteilte Werner Schuler. Etwas unklarer präsentiert sich die Ausgangslage für Stephanie Rinner und Kurt Kuser. «Ich hoffe, dass sich ihre Konkurrenten als weniger stark



Ein Teil des Judoteams bei der Vorbereitung im Lager von Tenero.

Bild: Eddy Risch

präsentieren. Auch Oliver Grimm wird es sehr schwer haben», fügte Schuler bei.

Philipp Hänsel fehlt nach Schlüsselbein-OP

Judoka Philipp Hänsel, der in der Gewichtsklasse bis 100 kg hätte starten sollen, fällt für San Marino definitiv aus. «Vor zwei Monaten zog er sich im Training eine Schulterverletzung zu. Sein Schlüsselbein musste operiert werden. Wir hatten bis zuletzt gehofft, dass er einsatzfähig sein wird, doch leider erhielt er nicht das Einverständnis seines Arztes. Das Risiko ist zu gross, dass er sich erneut verletzen würde», so Schuler. In Eigenverantwortung hätte Hänsel selbst entscheiden und teilnehmen können. «Ich habe mit ihm gesprochen; ihm ist das Risiko zu gross, dass er im nachhinein vielleicht ein Jahr ausfällt oder bleibende Schäden hat. Er setzt auf die nächsten Höhepunkte», gab Schuler preis. Aufgrund der Abwesenheit von Hänsel wird das Unternehmen Teamwettkampf wesentlich schwieriger: Noch vor zwei Jahren gewann Liechtenstein Silber. «Es wird schwieriger, da wir alle Kämpfer nach oben, sprich in die höheren Gewichtsklassen schieben müssen. Abhängig ist al-

les von einem guten Los», relativiert Werner Schuler. Der talentierte Raphael Schwendinger nimmt regelmässig an internationalen Grossanlässen (Europacup und U21-EM) teil, wird für die Olympischen Sommerspiele 2020 aufgebaut und ist der grosse Abwesende in San Marino. «Schwendinger steckt während der Kleinstaatenspiele in den Maturaprüfungen. Jener Termin war

funden hat, und habe die Athleten samt Trainer und Betreuer der verschiedenen Sportarten kennengelernt. Das wird dank Eröffnungs- und Schlusszeremonie sowie Olympischem Dorf eine tolle Sache», so Schuler. Neben Nationaltrainer Werner Schuler wird auch der langjährige Trainer Magnus Büchel das FL-Team begleiten. Nach dem letzten gemeinsamen Training unter den Augen des Nationaltrainers konnte noch nicht fixiert werden, welcher Trainer welchen Athleten während den Kämpfen coachen wird. «Das werden wir erst vor Ort entscheiden, wenn uns der Zeitplan vorliegt. Grundsätzlich ist es wichtig, dass die Betreuung für den Athleten stimmt», so Schuler.



Kleinstaatenspielen San Marino

nicht verschiebbar. Ihm tut es sehr leid, dass er diesen Wettkampf verpassen wird, denn er befindet sich derzeit in einer Topform und hätte Chancen auf eine Medaille besessen. Doch die Matura geht vor», akzeptiert Schuler. Nicht nur bei den Athleten, sondern auch bei Nationaltrainer Schuler ist die Vorfreude auf die Kleinstaatenspiele gross. «Sie ist riesig – ich freue mich. Ich war in Tenero, wo das Vorbereitungslager stattge-

Judokader in San Marino, Frauen: Anja Kaiser (bis 78 kg), Judith Biedermann (bis 57 kg), Stephanie Rinner (bis 52 kg). **Herren:** David Büchel (bis 90 kg), Oliver Grimm (bis 73 kg), Kurt Kuser (bis 60 kg). **Coaches:** Werner Schuler und Magnus Büchel. **Die bisherigen FL-Medaillengewinne, total:** Liechtenstein 212 Medaillen (60 Gold, 67 Silber, 85 Bronze). **Judo, Island 2015:** 1 Gold, 1 Silber, 3 Bronze. **Luxemburg 2013:** 0 Gold, 5 Silber, 1 Bronze. **Liechtenstein 2011:** 0 Gold, 1 Silber, 3 Bronze. **Zypern 2009:** 1 Gold, 1 Silber, 6 Bronze. **Monaco 2007:** 0 Gold, 2 Silber, 3 Bronze. **Andorra 2005:** 1 Gold, 1 Silber, 1 Bronze. **Malta 2003:** 1 Gold, 1 Silber, 0 Bronze. **San Marino 2001:** 1 Gold, 0 Silber, 0 Bronze. **Liechtenstein 1999:** 2 Gold, 0 Silber, 0 Bronze. **Island 1997:** 1 Gold, 2 Silber, 0 Bronze. **Luxemburg 1995:** 1 Gold, 2 Silber, 0 Bronze. **Malta 1993:** 2 Gold, 1 Silber, 3 Bronze. **Andorra 1991:** 0 Gold, 1 Silber, 1 Bronze. **Zypern 1989:** 1 Gold, 1 Silber, 2 Bronze. **Monaco 1987:** 1 Gold, 1 Silber, 2 Bronze. **San Marino 1985:** 0 Gold, 0 Silber, 4 Bronze. **Total 16 Austragungen, 62 Judomedalillen:** 13 Gold, 20 Silber, 29 Bronze.

